

28. September 2017

Erweitertes Huma Eleven öffnet seine Pforten

Ab heute lockt das Huma Eleven nun mit 90 Shops und Gastronomiebetrieben nach Wien Simmering, vor allem mit neuen Mietern aus der Modebranche.

Im März 2016 eröffnete das völlig neu gebaute Huma Eleven in Wien Simmering. Nun ist auch der Erweiterungsbau fertig, der die Fläche auf insgesamt 50.000 Quadratmeter wachsen lässt. Ab heute, 28. September 2017, locken 90 Shops und Gastronomiebetriebe in das zwischen Flughafenautobahn und Freudenufer gelegene Einkaufszentrum. »Wir beobachten mit großer Freude, wie sich der altbewährte Simmeringer Einkaufspark in Wiens modernstes ShoppingCenter verwandelt hat«, meinte Wolfgang Müller bei einer Pressekonferenz, die einen Tag vor dem Opening stattfand. Müller ist Sprecher der Geschäftsführung der Jost Hurler Gruppe, dem Eigentümer von Huma Eleven.

Altbewährt ist das Einkaufszentrum allemal. Denn einen Verkaufsmarkt mit dem Namen Huma gibt es dort schon seit den frühen 70er-Jahren. Davon ist heute nichts mehr übrig, denn ab dem Jahr 2013 ließ der neue Betreiber, die SES Spar European Shopping Centers GmbH, die Abrissbirne regieren. Über das nunmehr komplettierte neue Zentrum zeigte sich Marcus Wild, CEO der SES, begeistert: »Das Projektteam hat Fantastisches geleistet und dem traditionellen Handelsstandort nicht nur Modernität und Vielfalt, sondern auch eine besondere Wohl-fühl-atmosphäre und Großzügigkeit eingehaucht.« Unter den zahlreichen Neumieter befinden sich auffallend viele Modeanbieter. Der größte davon ist der Modemarkt Röther mit einer Fläche von 6000 Quadratmetern. Das Geschäft verleiht Huma Eleven auch gleich einen Superlativ: Denn es ist laut SES der größte Multibrand Fashion Store, den es je in Wien in einem Shopping Center gegeben hat. Neben dem Modemarkt Röther ziehen auch TK Maxx (Fashion und Wohn-Accessoires) und Humanic neu ins Huma Eleven ein. Weiters werden die Besucher dort einer der ersten OVS Fashion Stores sowie das Modelabel Kult und Colloseum vorfinden. Der textile Publikumsmagnet H&M ist im Huma Eleven ja schon seit letztem Jahr vertreten.

Mehr Serviceangebot

Das Shoppingcenter im Osten Wiens will auch durch Service beeindruckt: Saisonal wechselnde Pop Up Stores sorgen für Abwechslung. Eine kostenlose Busverbindung verbessert die Erreichbarkeit des Einkaufszentrums mit öffentlichen Verkehrsmitteln (30 Minuten Takt von der U3 bzw. Schwechat). Eigene E-Tankstellen laden Elektroautos während des Shoppingvergnügens auf. CenterManager Stephan Kalteis betont: »Sie sind die perfekte Ergänzung zu den bestehenden 2.000 gratis Parkplätzen rund um das Gebäude.« Gemeinsam mit Veloce bietet das Huma Eleven auch ein Home-Lieferservice an.

Wie Experten von Standort + Markt betonen, ist der Shopping-Center-Markt in Österreich bereits gesättigt. Statt Neues zu erbauen, gehen die Betreiber dazu über, Bestehendes zu verbessern. Für heuer rechnet Standort + Markt österreichweit mit Neuf Flächen von 30.000 bis 40.000 Quadratmetern. Damit nimmt Huma Eleven durch seine Erweiterung bereits die Hälfte der potenziellen Neuf Fläche für sich in Anspruch. Der Osten von Wien erfährt dadurch jedenfalls eine weitere Belebung.

Von: Rainer Seebacher



Vom Charme der 70er-Jahre, aus denen der Vorfahre des Huma Eleven entstammt, ist heute rein gar nichts mehr zu bemerken © SES/Robert Fritz



v.l.n.r.: Wolfgang Müller (Sprecher der Geschäftsführung Jost Hurler Unternehmensgruppe), Stephan Kalteis (Center Manager Huma Eleven), Marcus Wild (Vorsitzender der Geschäftsführung SES) und Michael Röther (Geschäftsführer Modemarkt Röther) © APA/Daniel Hinterramskogler